



Handwritten text, possibly a signature or date, in cursive script.



Dem
Hochwürdigen MAGNIFICO und
Hochgelahrten Herrn,

S E R R S

Johann Christian

Buchen,

Der Heiligen Schrift weitberühmten DOCTORI,
bisher Hochverdienten Pastori und
Superintendenten in Torgau,

Nunmehr aber

Königl. Pöbln. und Churfürstl. Sächß.
Hochverordneten Ober-Hof-Prediger, Beicht-
Vater, auch Kirchen- und Ober-
Consistorial-Rath zu Dresden,

Wolte

Bei Dero Abzuge aus Torgau mit gegenwärtigen Abschieds-
Zeilen, seine schuldigste Pflicht bezeugen,

Ihro Hochwürdigen MAGNIFICENZ,

gehorsamst ergebenster

Michael Moses Manitius,

R. M. C.



* * * *

Sei Dich ein fester Schluß, o Theures
Briester-Haupt,
Von hier aus Sorgau himm zum Dreßd-
schen Dion führet;

So sey doch diesesmahl von Deiner Guld erlaubt,
Wenn Dich mein schlechter Kiel vorher mit Lobe
zieret?

Zwar kenn ich Deinen Haß zu eitlen Ruhm und
Bracht;

Jedoch vergönne mir, daß ich in Einfalt zeige,
Was Dich vor langer Zeit ruhmwürdig hat ge-
macht,

Und was man Dir mit Recht vor anderen zu eige.

Dein Fleiß, Dein Bücher-Schatz, Dein herrlicher
Verstand, der dich
Der Sprachen Wissenschaft, die Dich vorlängst be-
troffen,

Sind kaum der Elbe so, als fernen See bekannt;
Drum steht Dir iesz auch das innerst Heil gthum offen.

Und wie stimmt nicht Dein Wort stets mit der That
wohl ein?

Kein Uhrwerck kan so bald das schlagen was es zeigt;
So kan Dein Leben auch ein steter Lehrer seyn,
Ob schon Dein weiser Mund zu seiner Zeit gleich
schweiget.

Das weiß Dein Sorgall wohl: drum sieht es trau-
rig nach,

Daß Du von dannen gehst, Der es bisher geweidet
Mit Gottes lautern Wort, und ruffet tausend Ach!
Ach! Ach! mein Theurer Hirt, Ach! Ach! mein Hirte
scheidet.

Doch Dresden weiß es auch: Diß dencket möglichst
drauf,

Wie es Dein Edlen Fleiß und Mühe will belohnen,
Drum ruffets Dich zu sich ganz sonderbahr hinnauf,
Und spricht: Du solst bey mir als Ober-Hirte wohnen.

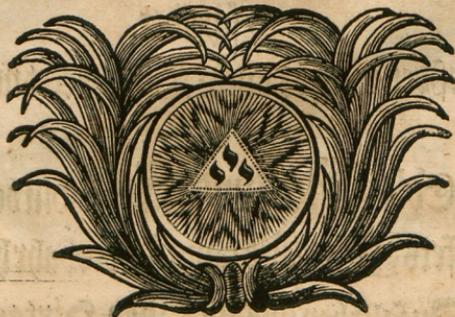
Es wartet Deiner schon die Freude: volle Stadt
Und fühlt nicht mehr so sehr die vormahls harte
Wunden,

Sie klagt nur daß ein Tag so viele Stunden hat,
Nachdem bereits bey ihr die Trauer - Nacht ver-
schwunden.

So zieh nun Theuerster, beglücket nach Ihr hin,
Erfüll der Hohen Will und anderer Verlangen;
Laß aber Dir dabey nicht kommen aus den Sinn
Dein Torgau, das bisher Dich liebeich hat um-
fangen.

Es sey auch Gottes Rath und seine Vater
Treu

Ohn unterlaß bey Dir; So wird gewiß nichts stöhren
Dein Glück, das da sey stets alle Morgen neu!
Nun dieses wolle Gott! Er wird es auch erhören.



AB 180007

ULB Halle 3
002 378 078



5b.

VD 77





Dem
Hochwürdigen MAGNIFICO und
Hochgelahrten Herrn,

S E R R S

Johann Christian

Bücher,

Der Heiligen Schrift weitberühmten DOCTORI,
bisher Hochverdienten Pastori und
Superintendenten in Torgau,

Nunmehr aber

Königl. Poln. und Churfürstl. Sächß.
Hochverordneten Ober-Hof-Prediger, Beicht-
Vater, auch Kirchen- und Ober-
Consistorial-Rath zu Dresden,

Wolte

Bei Dero Abzuge aus Torgau mit gegenwärtigen Abschieds-
Zeilen, seine schuldigste Pflicht bezeugen,

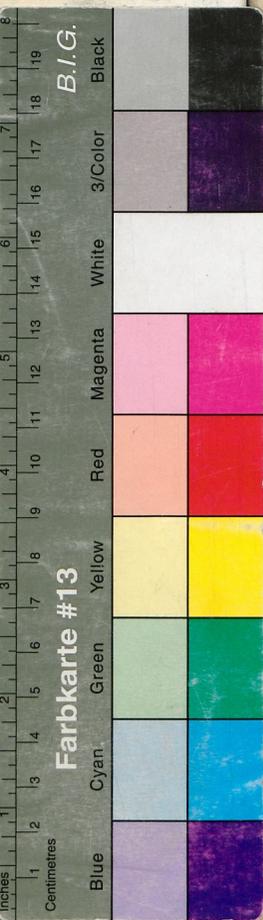
Ihro Hochwürdigen MAGNIFICENZ,

gehorsamst ergebenster

Michael Moses Manitiuss,

R. M. C.

Torgau, gedruckt Johann Gottlieb Petersen, 1723.



Beiliegende hier,
Der Herr

